

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 24. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2026)

zum Thema:

Mehr Milieuschutz für Berlin - Stand 2026

und **Antwort** vom 11. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25318
vom 24. Februar 2026
über Mehr Milieuschutz für Berlin - Stand 2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Für welche Gebiete wurden seit Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/17246 vom 03. November 2023 zu „Milieuschutzgebiete für Berlin - Aktueller Stand 2023“ soziale Erhaltungssatzungen festgesetzt oder Aufstellungsbeschlüsse gefasst (bitte aufschlüsseln nach Bezirken unter Angabe des Festsetzungs- bzw. Beschlussdatums)?

Frage 2:

Wie viele Personen und Haushalte wohnen in diesen Gebieten und wie viele Wohnungen werden erfasst (bitte pro Gebiet und insgesamt für Berlin angeben)

Antwort zu 1 und 2:

Seit November 2023 wurden für sieben Gebiete soziale Erhaltungsverordnungen erlassen. Davon sind vier Verordnungen für erstmalige Festlegungen von sozialen Erhaltungsgebieten und drei Verordnungen für Neufestlegungen im Zusammenhang mit der räumlichen Erweiterung

bereits bestehender sozialer Erhaltungsgebiete. Die angefragten Daten zu den Beschlüssen und Kennwerten für die festgelegten sozialen Erhaltungsgebiete sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst.

Bezirk Gesamtstadt	Gebietsname	Soziale Erhaltungsverordnung Datum Beschluss / Rechtskraft Datum Aufstellungsbeschluss (A)	Personen (Hauptwohnsitz)	Wohnungen
			zum 31.12.2024	
Friedrichshain- Kreuzberg	Hornstraße	09.12.2025 / 21.02.2026 03.07.2024 (A)	14.259	7.316
	Chamissoplatz	23.04.2024 / 13.06.2024	7.675	4.366
	Kreuzberg-Nord	02.12.2025 / 15.01.2026 16.04.2025 (A)	33.440	16.242
Spandau	Stresow	29.07.2025 / 14.08.2025 16.01.2024 (A)	3.464	1.957
	Rohrdamm/Siemensdamm	16.01.2024 (A)	k. A.	k. A.
	Rudolph-Wissel-Siedlung			
	Germersheimer Platz	23.01.2024 (A)		
Steglitz- Zehlendorf	Feuerbachstraße	28.11.2023 / 10.02.2024	9.322	5.310
	Gritznerstraße Nord		4.916	2.793
	Mittelstraße		5.903	3.446
Berlin			3.897.145	2.058.666

Frage 3:

Wie viele soziale Erhaltungsgebiete nach § 172 Abs. 2 BauGB gibt es demnach insgesamt in Berlin (Bitte Angabe Bezirke, Festsetzungs- bzw. Beschlussdatum und Angabe der Personenzahl und Wohnungsanzahl)?

Antwort zu 3:

In Berlin gibt es 82 soziale Erhaltungsgebiete. In den Gebieten gab es zum 31.12.2024 rund 665.000 Wohnungen und es waren rund 1.198.000 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die angefragten Angaben sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst.

Bezirk	Gebietsname	Festlegung / letzte Änderung in Kraft seit	Personen (Hauptwohnsitz)	Wohnungen
			zum 31.12.2024	
Mitte	Sparrplatz	25.05.2016	17.072	9.976
	Leopoldplatz	25.05.2016	20.966	10.327
	Waldstraße	25.05.2016	22.589	12.405
	Birkenstraße	25.05.2016	24.791	13.483
	Seestraße	25.05.2016	15.494	8.345
	Kattegatstraße	19.09.2018	4.040	2.079
	Reinickendorfer Straße ¹	30.10.2021	13.049	6.391
	Humboldthain Nord-West	16.12.2018 / 30.10.2021	4.711	2.588
	Soldiner Straße	28.11.2018 / 30.10.2021	15.360	7.027
	Thomasiusstraße	16.12.2018	4.322	2.469
	Tiergarten-Süd	16.12.2018	9.723	5.326
	Alexanderplatzviertel	28.03.2019	5.025	3.102
	Müllerstraße Nord	27.11.2022	17.116	9.474
	Badstraße	27.11.2022	12.184	5.781
Friedrichshain- Kreuzberg	Graefestraße ²	19.03.2022	16.407	9.941
	Luisenstadt ³	30.07.2023	49.694	26.285
	Bergmannstraße Nord ⁴	19.03.2022	17.842	10.274
	Hornstraße ⁵	21.02.2026	14.259	7.316
	Chamissoplatz ⁶	13.06.2024	7.675	4.366
	Boxhagener Platz ⁷	24.04.2021	42.813	25.046
	Petersburger Straße	22.12.2013	24.081	13.893
	Weberwiese ⁸	19.03.2022	11.768	6.989
	Kreuzberg-Nord ⁹	15.01.2026	34.493	16.242
	Stralauer Kiez	10.07.2019	8.036	4.453
	Samariterviertel	20.02.2021	16.856	9.454
Pankow	Falkplatz	23.03.1997	10.098	5.927
	Arnimplatz	04.04.1999	16.532	9.585
	Humannplatz	05.11.2000 / 01.12.2017	14.604	9.001
	Ostseestraße/Grellstraße	03.04.2003	11.756	7.251
	Pankow Zentrum	17.03.2000 / 10.10.2013	17.384	9.041
	Teutoburger Platz	02.07.2014	12.215	6.785
	Kollwitzplatz	02.07.2014	15.856	8.835
	Helmholtzplatz	02.07.2014	22.853	13.257
	Bötzowstraße	02.07.2014 / 01.12.2017	15.225	8.559

Bezirk	Gebietsname	Festlegung / letzte Änderung in Kraft seit	Personen (Hauptwohnsitz)	Wohnungen
			zum 31.12.2024	
Pankow	Winsstraße	02.07.2014	17.721	10.001
	Pankow Süd	01.12.2017	7.642	4.321
	Langhansstraße	01.12.2017	18.471	10.852
	Komponistenviertel	01.12.2017	8.632	4.369
	Danziger Straße Ost	31.07.2021	4.746	2.559
Charlottenburg- Wilmersdorf	Mierendorff-Insel	01.09.2018	14.808	8.850
	Gierkeplatz	01.09.2018	7.395	3.972
	Klausenerplatz	12.01.2020	12.073	6.439
	Jungfernheide	23.06.2021	7.116	4.150
	Alt-Lietzow	23.06.2021	9.007	5.177
	Richard-Wagner-Straße	23.06.2021	4.628	2.827
	Karl-August-Platz	23.06.2021	12.187	7.941
	Brabanter Platz	19.03.2023	4.564	2.473
	Hochmeisterplatz	19.03.2023	7.884	4.989
Spandau	Wilhelmstadt	04.07.2020	24.072	13.775
	Spandauer Neustadt	04.07.2020	20.055	10.550
	Stresow	14.08.2025	3.464	1.957
Steglitz- Zehlendorf	Feuerbachstraße	10.02.2024	9.322	5.310
	Gritznerstraße Nord	10.02.2024	4.916	2.793
	Mittelstraße	10.02.2024	5.903	3.446
Tempelhof- Schöneberg	Barbarossaplatz/Bayerischer Platz	11.09.2014	16.568	10.316
	Bautzener Straße	11.09.2014	5.999	3.406
	Kaiser-Wilhelm-Platz	11.09.2014 / 09.07.2016	5.429	2.824
	Schöneberger Insel	01.07.2015 / 25.09.2021	11.118	6.593
	Schöneberger Norden	11.03.2018 / 12.10.2018	24.905	14.072
	Schöneberger Süden	11.03.2018	26.048	15.272
	Tempelhof	08.04.2018	26.977	14.894
	Grazer Platz	12.10.2018	11.100	5.706
	Mariendorf	19.03.2023	21.735	11.774
	Wittenbergplatz	19.03.2023	4.273	2.130
Neukölln	Schillerpromenade	29.06.2016	22.076	12.720
	Reuterplatz	29.06.2016	18.415	10.872
	Flughafenstraße/Donaustraße	27.07.2016 / 28.03.2019	28.660	15.984
	Rixdorf	27.07.2016	22.496	12.112
	Körnerpark	27.07.2016 / 28.03.2019	19.949	10.592

Bezirk	Gebietsname	Festlegung / letzte Änderung in Kraft seit	Personen (Hauptwohnsitz)	Wohnungen
			zum 31.12.2024	
Neukölln	Silbersteinstraße/Glasower Straße	06.08.2017	16.595	7.922
	Hertzbergplatz/Treptower Straße	06.08.2017	19.646	11.197
	Germaniapromenade	04.03.2020	6.419	3.521
	Britz	04.03.2020	6.940	4.171
	Gropiusstadt	15.11.2020	24.411	12.698
Treptow- Köpenick	Alt-Treptow ¹⁰	27.05.2020	11.964	6.575
	Niederschöneweide ¹¹	26.02.2023	6.522	3.278
	Oberschöneweide ¹²	26.02.2023	13.365	7.702
Lichtenberg	Kaskelstraße	22.07.2017	4.391	2.301
	Weitlingstraße	22.06.2018	18.790	11.469
	Fanningerstraße	18.08.2021	5.328	3.156
Reinickendorf	Letteplatz	30.12.2018	13.634	6.827
	Scharnweberstraße/Klixstraße	30.10.2021	13.371	6.396
Summe	82 Gebiete		1.198.619	664.504

¹ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 19.09.2018 und aufgehoben am 30.10.2021

² 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 17.07.1995 und aufgehoben am 19.03.2022

³ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 27.07.1995 und aufgehoben am 30.07.2023

⁴ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 07.03.2003 und aufgehoben am 19.03.2022

⁵ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 15.12.2004 und aufgehoben am 21.02.2026
Anzahl Personen und Wohnungen entsprechen Stand vor Neufestlegung.

⁶ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 12.06.2005 und aufgehoben am 13.06.2024

⁷ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 16.04.1999 und aufgehoben am 24.04.2021

⁸ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 13.08.2016 und aufgehoben am 19.03.2022

⁹ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 17.06.2017 und aufgehoben am 30.07.2023

2. Gebietsfestlegung in Kraft am 30.07.2023 und aufgehoben am 15.01.2026

¹⁰ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 09.07.2016 und aufgehoben am 27.05.2020

¹¹ 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 12.05.2017 und aufgehoben am 26.02.2023

¹² 1. Gebietsfestlegung in Kraft am 12.05.2017 und aufgehoben am 26.02.2023

Frage 4:

Welche Bezirke haben seit Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/17246 vom 03. November 2023 zu „Milieuschutzgebiete für Berlin - Aktueller Stand 2023“ sog. Grobscreenings zur Vorbereitung von Gebietsuntersuchungen für einen ganzen Bezirk oder Teilgebiete des Bezirks durchgeführt oder beabsichtigen dies in naher Zukunft? Welche Bezirke haben derzeit vorbereitende Untersuchungen für welche Gebiete in Auftrag gegeben?

Antwort zu 4:

Folgende Bezirke machten Angaben zu Grobscreenings und laufenden Untersuchungen:

Pankow

Im Bezirk wurden im Jahr 2023 vertiefende Untersuchungen zur Überprüfung der Anwendungsvoraussetzungen nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB in der Untersuchungskulisse Am Weißen See durchgeführt.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Bezirk laufen derzeit für die sozialen Erhaltungsgebiete Jungfernheide, Mierendorff-Insel und Alt-Lietzow Nachuntersuchungen.

Reinickendorf

Im Bezirk ist für den Ortsteil Reinickendorf ein Grobscreening geplant. Derzeit laufen Nachuntersuchungen für die Kulisse Letteplatz, Schäfersee, Teichstraße, Breitkopfbecken und Hausotterstraße.

Frage 5:

Welche Bezirke haben warum Milieuschutzgebiete nicht festgesetzt, obwohl die jeweiligen Untersuchungen ergeben haben, dass die Voraussetzungen für eine Festsetzung gegeben sind?

Antwort zu 5:

Die Bezirke machten folgende Angaben:

Pankow

Im Bezirk wurden im Rahmen der vertiefenden Untersuchung in der Untersuchungskulisse Am Weißen See drei soziale Erhaltungsgebiete zur Festlegung empfohlen. Eine Umsetzung ist bislang aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht erfolgt.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Bezirk wurde im Rahmen der Untersuchung des Gebiets Wilmersdorf Zentrum-Süd gutachterlich empfohlen, für einen Teil der untersuchten Planungsräume, namentlich für das Gebiet Leon-Jessel-Platz, eine soziale Erhaltungsverordnung zu erlassen. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss ist nicht gefasst worden, da die bezirkliche Zählgemeinschaftsvereinbarung eine Festlegung weiterer sozialer Erhaltungsgebiete nicht vorsieht. Stattdessen werden die bestehenden Erhaltungsgebiete konzeptionell weiterentwickelt, beispielsweise durch einen erhaltungsrechtlichen Genehmigungsvorbehalt für befristetes Wohnen.

Spandau

Im Bezirk wurden für die Gebiete Rohrdamm/Siemensdamm, Rudolf-Wissell-Großsiedlung und Germersheimer keine soziale Erhaltungsverordnungen erlassen. Von der Festlegung als soziale Erhaltungsgebiete wird abgesehen, um notwendige und gewünschte Investitionen in den Wohnungsbestand durch zusätzliche Genehmigungsvorbehalte nicht unnötig zu erschweren oder zu verzögern. Darüber hinaus muss auch die Struktur der jeweiligen Gebiete - beispielsweise die Eigentümerstruktur - berücksichtigt werden. Wohnungsbestände im Eigentum kommunaler oder genossenschaftlicher Akteure sind bereits heute einer gemeinwohlorientierten Bewirtschaftung verpflichtet und unterliegen zum Teil besonderen wohnungspolitischen Regelungen des Landes. Auch diese Umstände sind in die jeweilige Entscheidung zu den Gebieten mit eingeflossen.

Frage 6:

Welche Bezirke haben seit Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/17246 vom 03. November 2023 zu „Milieuschutzgebiete für Berlin - Aktueller Stand 2023“ vom Senat Mittel für welche Maßnahme zur Schaffung einer Sozialen Erhaltungssatzung bzw. von Milieuschutzgebieten (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken und Finanzierungshöhe) erhalten?

Antwort zu 6:

Seit November 2023 wurden insgesamt vier Bezirken finanzielle Mittel für vertiefende Untersuchungen und Nachuntersuchungen im Umfang von rund 450.300,00 Euro vom Senat zur Verfügung gestellt. Die Angaben nach Bezirken sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst.

Bezirk	Maßnahme	Mittel in Euro
Charlottenburg-Wilmersdorf	Nachuntersuchungen für bestehende Gebiete	42.000,00
Spandau	Vertiefende Untersuchungen	62.093,01
Tempelhof-Schöneberg	Nachuntersuchungen für bestehende Gebiete	255.928,74
Reinickendorf	Nachuntersuchungen für bestehende Gebiete	90.319,14

Frage 7:

Wie viele Personalstellen sind in den Bezirken jeweils für wie viele Gebiete tätig (Bitte aufschlüsseln nach Bezirken und Besoldung/Einstufung Entgeltgruppen)?

Antwort zu 7:

Die Angaben der Bezirke sind in folgender Übersicht zusammengefasst.

Bezirk	Anzahl soziale Erhaltungsgebiete	Anzahl Personalstellen	Entgelt- / Besoldungsgruppen
Mitte	14	9	8 x E 12; 1 x E 13
Friedrichshain-Kreuzberg	11	7,5	E 11
Pankow	14	7	6 x E 11; 1 x E 12
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	7,6	0,8 x E 9b, 5,8 x E 11; 1 x E 13;
Spandau	3	1,5	E 11
Steglitz-Zehlendorf	3	1	E 11
Tempelhof-Schöneberg	10	k. A.	k. A.
Neukölln	10	5	4 x E 11; 1 x E 13
Treptow-Köpenick	3	2	E 11
Lichtenberg	3	1	E 12
Reinickendorf	2	1	E 11

Frage 8:

Wer führt die Milieuschutz-Mieter*innenberatung in den betreffenden Bezirken mit welchem Stundenumfang und Auftragsvolumen durch?

Frage 9:

In welchen Bezirken werden für welche Gebiete seit wann und warum keine Milieuschutz-Mieter*innenberatung angeboten?

Antwort zu 8 und 9:

Die Bezirke machten folgende Angaben:

Mitte

Seit Januar 2026 gibt es im Bezirk keine Mieterberatung mehr. Die Verträge sind zum 31.12.2025 ausgelaufen. Derzeit wird ein neues Konzept für die Mieterberatung erarbeitet und eine Ausschreibung vorbereitet.

Friedrichshain-Kreuzberg

Die Mieterberatung wird von der asum GmbH durchgeführt. Auf die offene Mieterberatung entfällt ein Ansatz von 1.450 Stunden pro Jahr. Daneben finden auch anlassbezogene Beratungen und Mieterversammlungen statt. Das Gesamt-Auftragsvolumen beträgt 170.000,00 Euro im Jahr für 2.770 Stunden, darunter auch einige optionale Leistungen.

Pankow

Die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH ist mit den Leistungen einer Mieterberatung in den sozialen Erhaltungsgebieten des Bezirks beauftragt. Die Abrechnung der Leistungen der Mieterberatung erfolgt leistungsbezogen und hängt von der jeweiligen Fallzahl an Anträgen auf Modernisierung oder Umwandlung und Vorkaufsrechtsausübungen ab.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit der Mieterberatung in den sozialen Erhaltungsgebieten des Bezirks ist die Mieterberatungsgesellschaft Prenzlauer Berg GmbH beauftragt. Diese bietet wöchentlich zwei Sprechstunden im Umfang von je 90 Minuten an.

Spandau

Die Mieterberatung für die sozialen Erhaltungsgebiete im Bezirk befindet sich derzeit in der Vergabe. Da diese noch läuft, können keine weiteren Angaben gemacht werden.

Steglitz-Zehlendorf

Spezielle Mieterberatungen für soziale Erhaltungsgebiete werden nicht durchgeführt, da keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Es gibt eine allgemeine Mieterberatung im Bezirk, auf die regelmäßig verwiesen wird.

Neukölln

Im Bezirk wird die Mieterberatung in drei Losen vergeben, dementsprechend gibt es drei Teilgebiete:

Teilgebiet 1 deckt die sozialen Erhaltungsgebiete Reuterplatz, Flughafenstraße und Schillerkiez ab. In Teilgebiet 2 liegen die sozialen Erhaltungsgebiete Hertzbergplatz/Treptower Straße, Rixdorf, Silbersteinstraße/Glasower Straße, Germaniapromenade und Körnerpark. Im Teilgebiet 3 befinden sich die sozialen Erhaltungsgebiete Britz und Gropiusstadt.

Die Beratungen im Teilgebiet 1 werden von der Bietergemeinschaft der Rechtsanwälte Poschmann, Althoff, Fähle und Hölzel übernommen. Die Beratungen in den Teilgebieten 2 und 3 werden von der Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH übernommen.

Jedes Los umfasst jeweils acht Beratungsstunden pro Woche. Nach Bedarf können weitere Leistungen beauftragt werden wie Hausversammlungen, die Ausformulierung von Modernisierungsvereinbarungen oder aufsuchende Beratungen.

Treptow-Köpenick

Die Mieterberatung im Bezirk wird von der asum GmbH mit einem maximalen Stundenumfang von 260 Stunden im Jahr und einem Auftragsvolumen von 18.500,00 Euro durchgeführt.

Lichtenberg:

Die Beratung in den sozialen Erhaltungsgebieten des Bezirks wird durch die asum GmbH mit einem Stundenumfang von 14 Wochenstunden und einem Auftragsvolumen von ca. 56.000,00 Euro jährlich durchgeführt.

Reinickendorf

Für die Mieterberatung in den beiden sozialen Erhaltungsgebieten ist die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH beauftragt. Pro Gebiet sind ca. 600 Stunden im Jahr mit einem Budget von 40.000,00 bis 50.000,00 Euro vorgesehen.

Frage 10:

In welchen Bezirken müssen wann Nachuntersuchungen für die Fortführung der jeweiligen Milieuschutzgebiete erfolgen, und inwieweit stehen hierfür die erforderlichen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung? (bitte aufschlüsseln nach Bezirken unter Angabe der jeweiligen Fristen und erforderlichen Finanzmittel)

Antwort zu 10:

Die Bezirke machten folgende Angaben:

Mitte

Ursprünglich waren für das Jahr 2026 für fünf Gebiete (Waldstraße, Birkenstraße, Seestraße, Leopoldplatz, Sparrplatz) Haushaltsmittel für Nachuntersuchungen eingestellt, die aber zur Haushaltskonsolidierung eingespart werden müssen. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

werden derzeit geprüft. Haushaltsmittel für die im Jahr 2027 geplanten Nachuntersuchungen der Gebiete Badstraße und Müllerstraße Nord sind eingestellt.

Friedrichshain-Kreuzberg

Jedes Jahr werden zwei Gebiete untersucht, um einen ungefähren Fünfjahresabstand zwischen zwei Untersuchungen je Gebiet einzuhalten und gleichzeitig die Haushaltsmittel nicht zu stark zu strapazieren. Da die Haushaltsmittel bei steigenden Kosten der Beauftragten bestenfalls stagnieren, werden derzeit Einsparmaßnahmen geprüft. Dazu gehören die Zusammenlegung von Gebieten sowie eine Reduzierung der ausgeschriebenen Leistungen bzw. eine verstärkte interne Leistungserbringung.

Pankow

Im Jahr 2026 ist für sieben soziale Erhaltungsverordnungen eine Überprüfung der Anwendungsvoraussetzungen erforderlich. Hierfür sind 150.000,00 Euro eingeplant. Die Durchführung erfolgt durch Auftragsvergabe an Dritte und ist daher personell abgesichert.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Aktuell werden im Bezirk die sozialen Erhaltungsgebiete Jungfernheide, Mierendorff-Insel und Alt-Lietzow nachuntersucht. Im Jahr 2026 sollen die Nachuntersuchungen der Gebiete Gierkeplatz, Richard-Wagner-Straße und Karl-August-Platz ausgeschrieben werden. Die Gebiete Hochmeisterplatz und Brabanter Platz müssen in den Jahren 2028 bis 2030 nachuntersucht werden.

Die in diesem Jahr erforderlichen Nachuntersuchungen werden voraussichtliche Kosten in einem hohen fünfstelligen Bereich verursachen. Diese Mittel wurden im Bezirkshaushalt bereits gesichert. Die genaue Höhe der erforderlichen Finanzmittel können erst nach Angebotseingang beziffert werden.

Spandau

Für die sozialen Erhaltungsgebiete Wilhelmstadt und Spandauer Neustadt müssen im Jahr 2028 und für das soziale Erhaltungsgebiet Stresow im Jahr 2029 Nachuntersuchungen beauftragt werden. Inwieweit finanzielle und personelle Ressourcen bereitstehen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Steglitz-Zehlendorf

Da die sozialen Erhaltungsgebiete erst im Jahr 2024 festgesetzt wurden, stehen Nachuntersuchungen frühestens im Jahr 2029 an. Erforderliche Ressourcen müssen dann bereitgestellt werden.

Neukölln

Für folgende soziale Erhaltungsgebiete sind Nachuntersuchungen nach Jahren geordnet erforderlich: 2028 Reuterplatz, Schillerpromenade, Flughafenstraße/Donaustraße, Rixdorf und

Körnerpark; 2029 Hertzbergplatz/Treptower Straße und Silbersteinstraße/Glasower Straße. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000,00 Euro pro Gebiet. Bisher stehen keine Mittel zur Verfügung. Diese wurden aber auch noch nicht abgefragt.

Treptow-Köpenick

In diesem Jahr steht die Nachuntersuchung für das soziale Erhaltungsgebiet Alt-Treptow an. Die dafür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 30.000,00 Euro stehen zur Verfügung. Die Nachuntersuchungen für die sozialen Erhaltungsgebiete Ober- und Niederschöneweide müssen bis zu den Jahren 2028 und 2029 erfolgen. Die dafür notwendigen Finanzmittel, vermutlich ca. 65.000,00 Euro, stehen aktuell noch nicht zur Verfügung.

Lichtenberg

Für folgende soziale Erhaltungsgebiete sind Nachuntersuchungen nach Jahren geordnet erforderlich: 2027 Fanningerstraße, 2028 Weitlingstraße und 2029 Kaskelstraße. Die notwendigen Finanzmittel müssen aus den bezirklichen Gutachtermitteln bereitgestellt werden.

Reinickendorf

Die Nachuntersuchung für das soziale Erhaltungsgebiet Scharnweberstraße/Klixstraße ist im Jahr 2028 erforderlich. Es wird von ca. 50.000,00 Euro an benötigten Finanzmitteln ausgegangen.

Berlin, den 11.03.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen